Migration und Ausbildung -

Chance aber auch Herausforderung

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Schwandorf

Migration und Ausbildung – Chance aber auch Herausforderung

Integration ist Marathon, kein Sprint

Hinter jeder Flucht steht ein anderes, individuelles Schicksal. Aber allen gemeinsam ist, der lange Marsch, den die Flüchtlinge hinter sich haben, wenn sie Zuflucht in Deutschland finden.
Ein Weg, der hier, am Ziel ihrer Flucht, noch lange nicht zu Ende ist.

Denn jetzt geht der lange Lauf zur Integration für jene mit hoher Bleibeperspektive weiter.

Neben der akuten Hilfe ist die langfristige, dauerhafte Integration in unsere Gesellschaft vorrangiges Ziel.

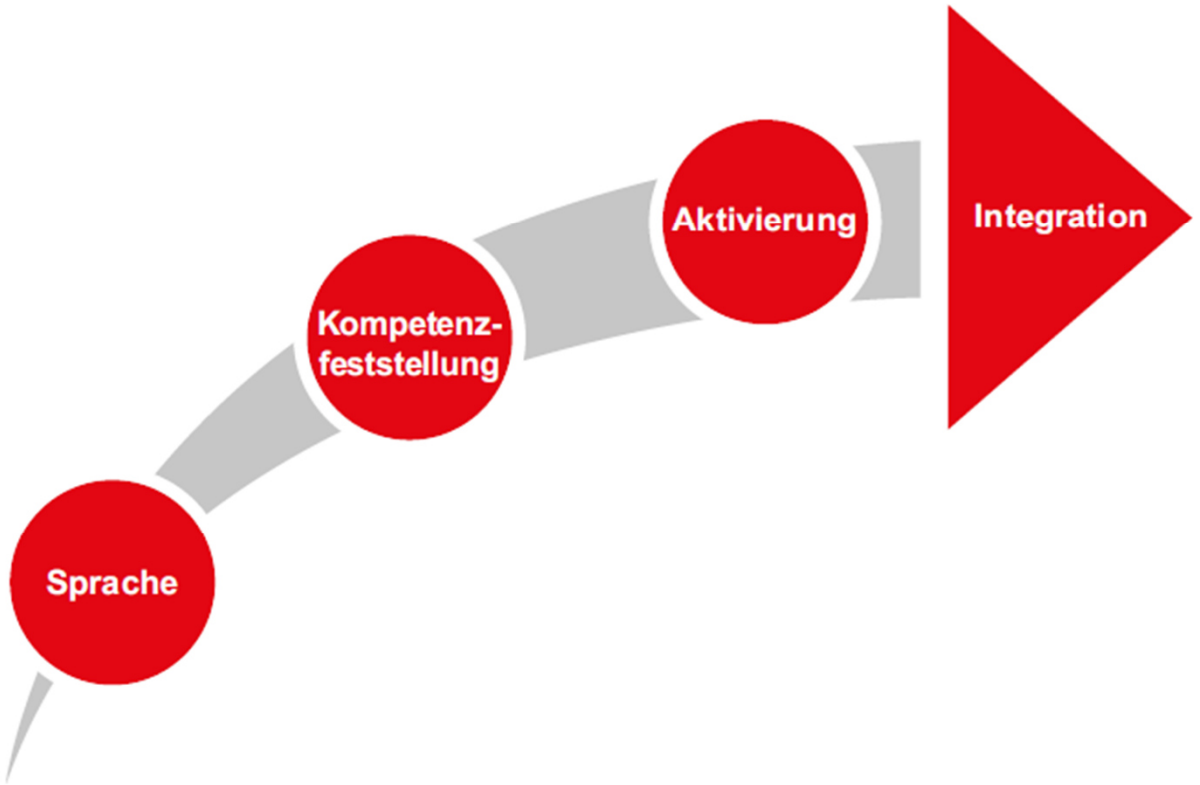
Und das gelingt nur durch Förderangebote mit langem Atem:

- die berufliche Sprache lernen,
- sich in der fremden Kultur zurechtfinden und
- schließlich erfolgreich im Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt ankommen.

Auch hier gilt: „Keiner geht verloren“ - „Wir brauchen alle“.

Integration ist Marathon, kein Sprint

Die vier Wegpunkte zum Ziel



Die Integration von Flüchtlingen ist ein Marathon, kein Sprint!

Integration ist Marathon, kein Sprint

Erst trainieren, dann integrieren

Für jeden Marathon gilt: **Nur gutes Training führt zum Erfolg.**

Und genauso ist es beim Weg in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt.

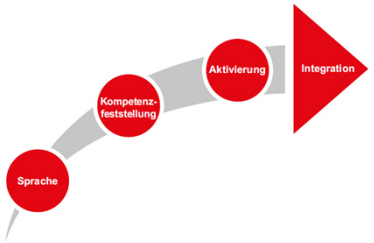
Deshalb hat die Regionaldirektion Bayern ein spezielles „Trainingsprogramm“ entwickelt: das **Arbeitsmarktprogramm „Flucht“**.

Darin werden Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive gefördert – mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 85 Millionen Euro allein in 2016.

Gleichzeitig wird kein Cent an der Leistung für Inländer eingespart.

Integration ist Marathon, kein Sprint

Sprache - Spracherwerb



- allgemeinbildenden **Schulen** (z. B. Übergangsklassen)
- **Berufsschulen** (Berufliches Integrationsjahr I / II, Berufliches Übergangsjahr)
- **Integrationskurse** (BAMF) Jungendintegrationskurse, Alphabetisierungskurse, allgemeine Integrationskurse
- **lokale Sprachkursangebote** und **ehrenamtliches Engagement**
- **Maßnahmen der Agentur für Arbeit / des Jobcenters**

Wir brauchen alle – die Integration von Jugendlichen

Transparenz - „Keiner geht verloren“

- Schon ab der 8. Klasse stehen Experten der Berufsberatung den Jugendlichen mit Rat zur Seite.

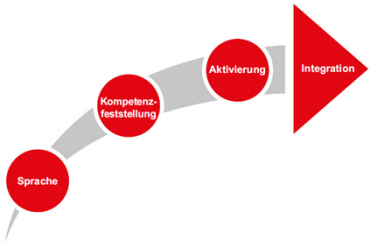
- Ob in Regelschulen, Berufsschulen oder weiterführenden Schulen:
  Die Agentur für Arbeit berät und hilft bei der Orientierung rund um das Thema Beruf.

  - neutrale und umfassende Information und Berufsorientierung -

- Eine flächendeckende Erfassung aller Jugendlichen ist das Ziel.

Wir brauchen alle – die Integration von Jugendlichen

Transparenz - Kompetenzfeststellung



Beratungsfachkräfte

Gespräch und daraus resultierender persönlicher Eindruck

ergänzt zum Kompetenzfeststellungverfahren des Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit

- Kompetenzdiagnostik
- Deutsch-Test
- Psychologische Begutachtung

Schule / **Berufsschule** (bei Einverständnis): Rücksprache mit Lehrkraft

Maßnahme Agentur für Arbeit / **Jobcenter**: Einschätzungen bzw. Kompetenzchecks des Bildungsträgers

Kompetenz erkennen im Unternehmen

- Praktika (Schulpraktika, Praktika im Rahmen von Arbeitsmarktmaßnahmen)

Das Arbeitsmarktprogramm „Flucht“ für Jugendliche

Modulare Integrations- und Förderketten

Allgemeinbildende Schule
8. + 9. Klasse (i.R.<16 Jahre)

Berufsschul-pflichtig
16 – 20 Jahre

Ohne Berufsschul-pflicht
21 – max. 35 Jahre

Arbeitsmarktprogramm „Flucht“ für Jugendliche

Langzeitpraktika oder Assistierte Ausbildung Phase 1

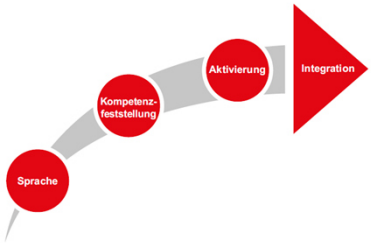
Ausbildung

Assistierte Ausbildung (2. Phase)

Aubildungs-begleitende Hilfen

Das Arbeitsmarktprogramm „Flucht“ für Jugendliche

Berufliches Übergangsjahr - Modell wird fortgeführt



Das Förderprogramm für junge Geflüchtete baut Brücken in die Ausbildung.

- enge Verknüpfung des berufssprachlichen Deutschunterrichts an Berufsschulen mit Kompetenzvermittlung in Werkstätten und Praktika in Betrieben
- junge Geflüchtete mit hoher Bleibeperspektive
- Unterstützung beim Erlangen der Ausbildungsreife

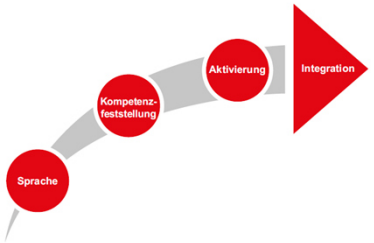
(Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

Modell Schwandorf:

13 Jugendliche aus Afghanistan, Äthiopien, Eritrea, Guinea, Iran, Ukraine werden ab 01.09.2016 Ausbildungen aufnehmen als:

Das Arbeitsmarktprogramm „Flucht“ für Jugendliche

Bayern Turbo



Mit dem Bayern Turbo wird eine Ausbildungsaufnahme im Herbst 2016 und Herbst 2017 vorbereitet.

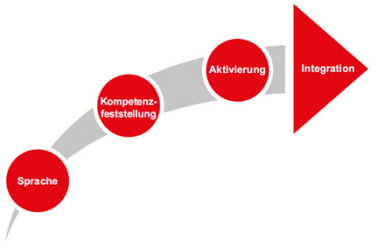
- 16- bis 21-jährige (im Ausnahmefall auch ältere) Geflüchtete mit hoher Bleibeperspektive
- Vorbildung und Sprachkompetenz für eine betriebliche Ausbildung

Die Geflüchteten werden dabei sozialpädagogisch begleitet.
Optional ist ein Sprachkurs vorgeschaltet.

(Kooperation mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration).

Das Arbeitsmarktprogramm „Flucht“ für Jugendliche

Einstiegsqualifizierung (EQ)



Dieses Angebot ist eine **Ausbildungsvorbereitung** in Form eines betrieblichen **Langzeitpraktikums** (6 bis 12 Monate).

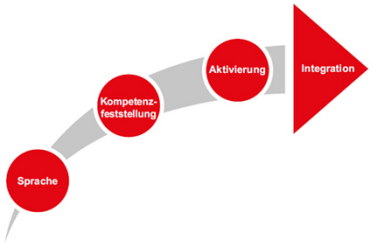
Idealerweise beginnen die Jugendlichen im Anschluss daran eine Ausbildung.

Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (MAG)

dienen der Eignungsfeststellung und Kenntnisvermittlung

Das Arbeitsmarktprogramm „Flucht“ für Jugendliche

Ausbildungsbegleitende Hilfen Plus



Die Förderung richtet sich an junge Geflüchtete
während der Ausbildung. E
Eine

- **berufsbezogene Deutschförderung** und
- **Nachhilfe** sowie
- **sozialpädagogische Betreuung** sichern den erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Assistierte Ausbildung Plus

Das Angebot unterstützt **vor und während der Ausbildung**. Die individuelle Förderleistung zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss erfolgt über die

- **berufsbezogene Deutschförderung**, die Unterstützung in
- **Fachtheorie** sowie durch
- **sozialpädagogische Betreuung** und die
- **Begleitung des Betriebes**.

Wir brauchen alle – die Integration von Jugendlichen

Transparenz - Netzwerke / Kooperation

Die Agentur für Arbeit kooperiert mit den Akteuren der Ausbildungsmarktintegration von jungen Flüchtlingen

- Schulen / Berufsschulen
- Kammern (HWK, IHK)
- Beratungseinrichtungen (Jugendmigrationsdienst, Asylsozialberatung)
- Ausländerbehörde

Transparenz - Arbeitgeberberatung

Der Arbeitgeber-Service berät zu den Themen rund um Ausbildung und Förderung

www.arbeitsagentur.de

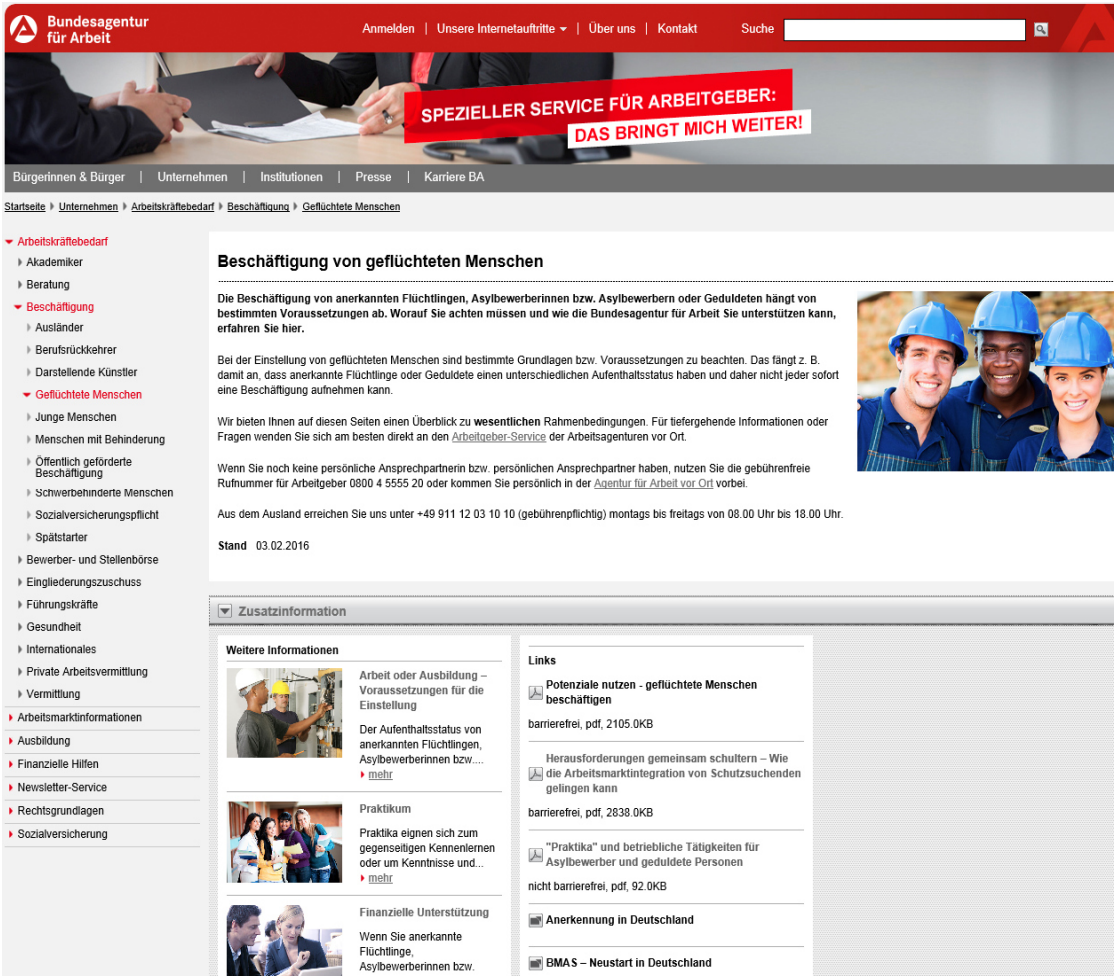
Startseite ▸ Agentur für Arbeit Schwandorf ▸ Unternehmen ▸ Einstellung von Arbeitskräften

Kontaktdaten des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Schwandorf

Integration ist Marathon, kein Sprint

Informationen für Arbeitgeber

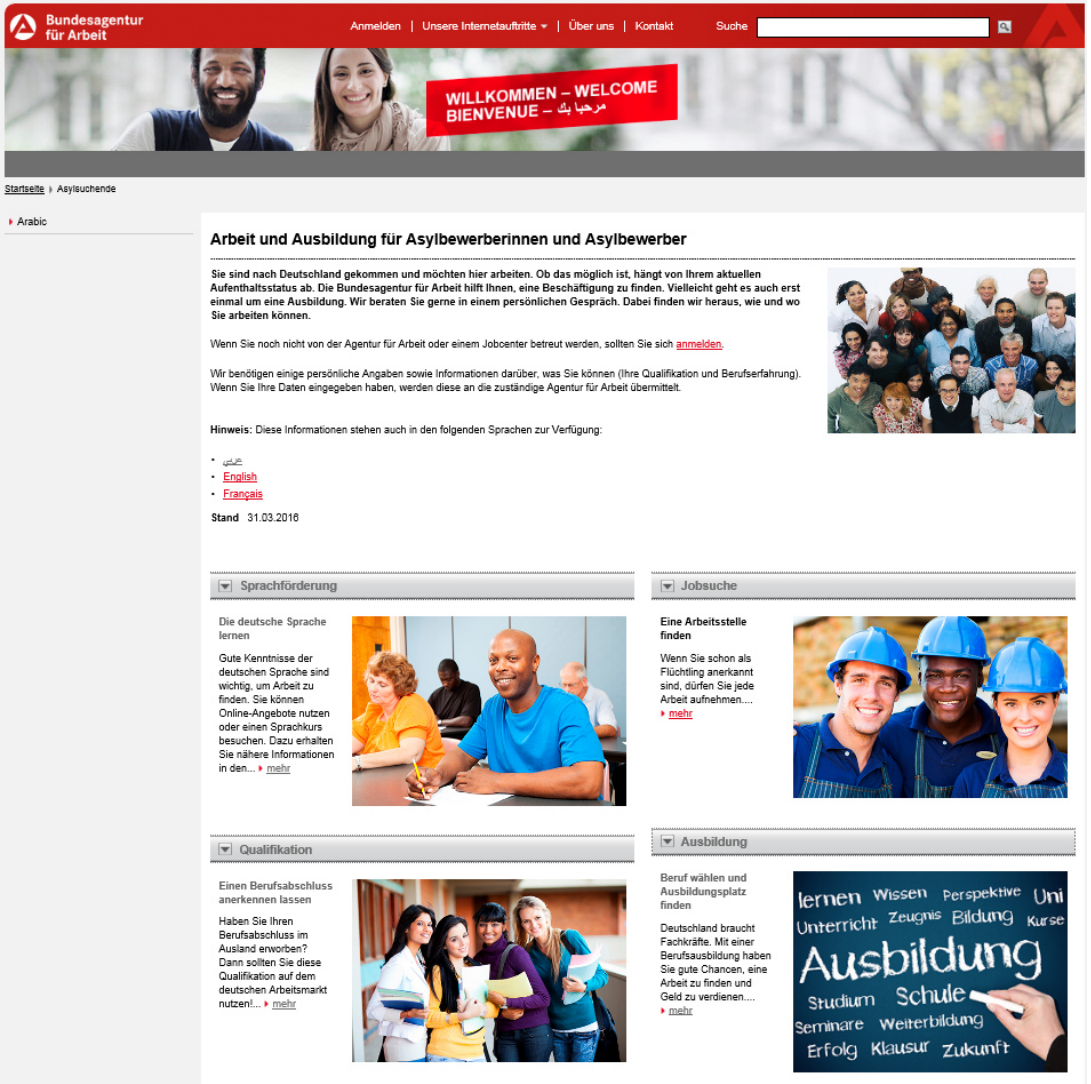
www.arbeitsagentur.de



Integration ist Marathon, kein Sprint

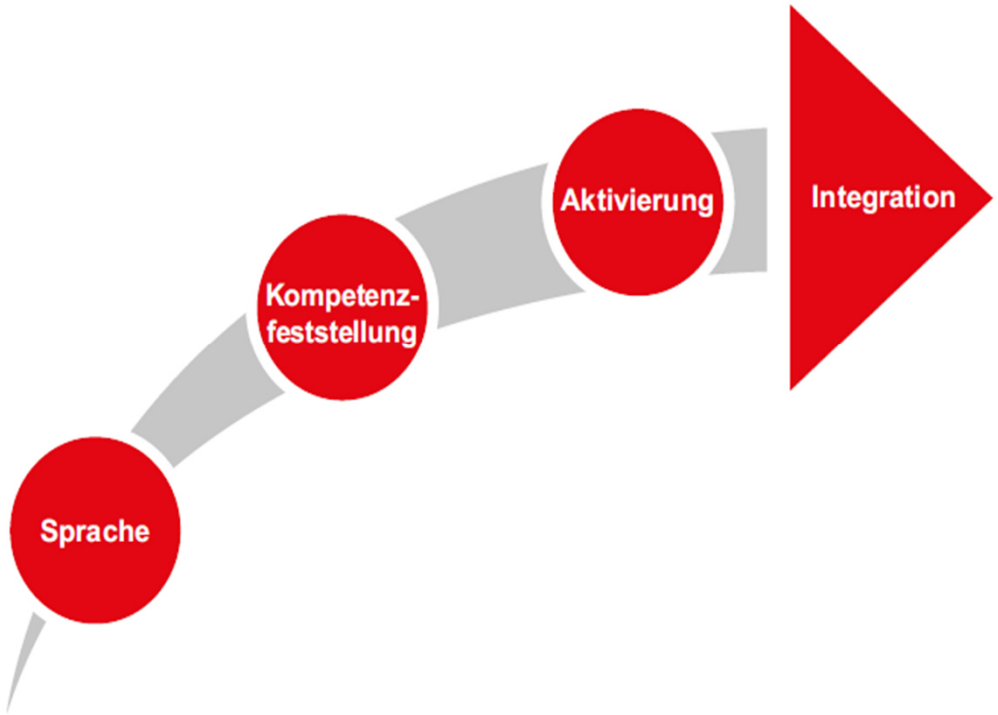
Informationen für Flüchtlinge

www.arbeitsagentur.de



Integration ist Marathon, kein Sprint

Die vier Wegpunkte zum Ziel



Ausbildung von Flüchtlingen stellt an die Arbeitgeber besondere Herausforderungen – nicht alle sind durch Beratung und Förderung lösbar.

- Der richtige Umgang mit kulturellen Unterschieden, oder
- die Übernahme der „Kümmererrolle“

tragen wesentlich dazu bei, dass Ausbildung von jungen Flüchtlingen zur Chance wird.